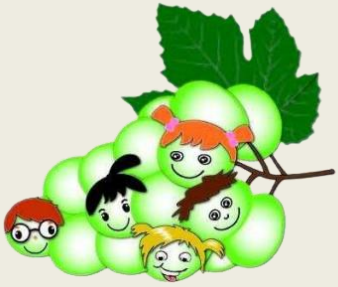


WEINGARTENPOST



DER WEINGARTENSCHULE LAUENBURG

Reise in das unglaubliche Zeitalter der Dinosaurier

In dieser Ausgabe:

TIERE

FUßBALL

GESCHICHTEN

WITZE

LÄNDER

UMFRAGEN

INTERVIEWS

WISSEN

RÄTSEL

Das sind wir

DAS REDAKTIONSTEAM DER SCHÜLERZEITUNG (IN DIESER AUSGABE)

JETZIGE 4.KLÄSSLERINNEN & 4.KLÄSSLER

ALEXIA (4A), MANJA (4A), HANNES (4B), LOTTA (4B), PAUL (4C), RAPHAEL (4D), FELICIA (4E), FELIX (4E)

JETZIGE 3.KLÄSSLERINNEN & 3.KLÄSSLER

ALISA (3A), HANNAH (3A), GINA (3B), LILLY (3B), PAUL (3B), LEANDER (3C), MARVIN (3C), MIA (3E), YAĞMUR (3E)

FRAU BROZACH & HERR BEISMANN

VON PAUL

Kapitel 1: Die Trias.

Wir reisen jetzt in: Die Zeit der Dinos! 200 Millionen Jahre zurück sind wir jetzt gereist, wir sind in dem Zeitalter der Trias. Hat da nicht was geraschelt? Da sind Coelofysis. Das sind kleine flinke Raubsaurier, die 3 Meter lang sind. Sie haben lange Hälse, Schwänze und Beine. Und da hinten sind Plateosaurier, sie sind 15 Meter lang und 7 Meter hoch. Sie haben lange Hälse und Schwänze. Sie sehen aus wie Langhäse auf 2 Beinen. Oh, die Erde donnert und beb!

Kapitel 2: Die Jura.

Komisch, es ist viel kühler und üppiger. Raar! Rararr! Oh, oh! Ein Allosaurus, er läuft auf 2 echsenartigen Beinen. Er hat einen gelenkigen Schwanz, 2 kurze Arme und an seinem ovalen Kopf sitzen kleine Augen, über denen sich Kämme befinden. Bloß weg hier. Er ist knappe 3, 5 Meter hoch und 10 Meter lang. Puh, er ist weg. In der Jura gibt es mehr Leben als woanders. Zum Beispiel der Stegosaurus, der wird bis zu 12 Meter lang und 4,2 Meter hoch. Er ist dicker als der Allosaurus und läuft auf vier Elefantenbeinen und hat 13 Rückenplatten auf dem Rücken und am Schwanzende 4 Stacheln.

Kapitel 3: Die Kreide.

Leise! Habt ihr das gehört? Seltsam, das klang wie ... Rooaaar! Wie ein Löwe. Oh, oh! Ein **Tyrannosaurus Rex**.



Jetzt aber die Quizfrage:
Wie nennt man den T-Rex auch?

- A) Der Prinz der Dinos.
- B) Der tyrannische Echsenkönig der Dinos.
- C) Der Knabe der Dinos.

Die Antwort ist ... der tyrannische Echsenkönig.

Unsere neue Schulleitung: Nadine Lenz – Ein Interview

VON LOTTA

Wie heißt du mit Vornamen?

Ich heiße Nadine.

Wie alt bist du?

Ich bin 41 Jahre alt.

Bist du verheiratet und hast du Kinder?

Beides, ja. Ich habe drei Kinder.

Magst du diese Schule?

Ich finde sie super.

Bist du Vegetarierin?

Nee.

Bist du auch Lehrerin und wenn ja, was unterrichtest du?

Also, ich unterrichte noch in einer ersten Klasse Mathematik.

Was ist dein Lieblingsessen?

Das ist eine gute Frage. Also meine Lieblingsmahlzeit ist das Frühstück. Das finde ich richtig gut. Und am liebsten esse ich Lasagne.

Was ist dein Lieblingstier?

Mein Lieblingstier ist eine Katze. Aber Hunde finde ich auch ziemlich gut.

Hast du eine Lieblingsfarbe?

Rot.

Was liebst du an der Welt?

Ich finde den Wald richtig schön, weil der jeden Tag anders aussieht. Und weil es da immer ganz anders riecht und es immer etwas zu hören gibt.

Was magst du gar nicht?

Streit und Lügen mag ich gar nicht. Das finde ich richtig doof.



Interview mit der Sozialen Arbeit



VON HANNES UND HERRN KNAACK

WAS MACHT MAN ALS SCHULSOZIALARBEITER?

Als Schulsozialarbeiter versucht man Ungerechtigkeit auszugleichen, also dass alle Kinder gleich gut lernen können. Sie sollen möglichst nicht beim Lernen abgelenkt werden und alle Kinder sollen gleich gut lernen können.

WIE FINDEST DU DEN BERUF?

Der Beruf ist toll, weil man jeden Tag mit tollen Kindern zu tun hat und das ist das Tolle an dem Beruf.

STRESST DICH DER BERUF MANCHMAL?

Ja, es wäre schön ohne manche Erwachsene...

WAS HAST DU IN DEINER AUSBILDUNG GEMACHT?

Ich bin lange zur Schule gegangen und habe anschließend in einem Kinderheim gearbeitet als Gärtner. Und im Jugendzentrum und auch ein bisschen im Jugendamt habe ich gearbeitet.

WÜNSCHST DU DIR EINE VERÄNDERUNG?

NEIN! Bisher habe ich alles gemacht, was ich wollte, aber wenn es Änderungen geben müsste, dann weniger Prüfungen und mehr Spaß für die Kinder.

Die Königskobra

VON FELICIA

Die Königskobra ist eine Schlange und kann bis zu 4 Meter Länge erreichen. Aber manche werden auch 5 Meter lang, also manchmal. Die Giftzähne der Königskobra können bis zu 10 Zentimeter erreichen. Der Kopf der Königskobra ist relativ klein. Je nach Vorkommen ist die Grundfarbe sehr variabel. Die Iris der Augen ist dunkelbraun bis schwarz, die Pupillen sind nicht schlitzförmig, sondern rundlich.



Diese Schlange kann bis zu ca. 20 km/h erreichen. Die Lebenserwartung der Königskobra liegt bei 20 Jahren. Sie verbreitet sich von Indien bis nach China, zu den Sundainseln und den Philippinen. Innerhalb dieser Gebiete beschränkt sich ihr Vorkommen auf dichte Dschungel bis hinauf in 2000 m hohe Gebirge.

Wenn eine Königskobra sich bedroht fühlt oder Feinde vertreiben möchte, stellt sie ihren Hals mithilfe ihrer Rippen auf, die beweglich sind. Das ist eine ziemlich sichere Warnung: Achtung! Nicht näherkommen! Die Königskobra ernährt sich hauptsächlich von anderen Schlangen. Auch giftige Schlangenarten werden getötet und gefressen. Man sollte sich besonders nicht einer Königskobra nähern, wenn sie in der Brutzeit ist. Um diese Zeit bewacht auch das Königskobramännchen das Nest.

Haie

VON HANNES

Haie sind verwandt mit Fischen. Sie sind in allen Weltmeeren zu Hause. Die meisten essen Fisch oder andere Meerestiere. Aber einige der größten Arten ernähren sich von Plankton.



Wenn den Haien ein Zahn ausfällt, kommt ein neuer Zahn hinterher. Das nennt man Revolvergebiss, weil immer neue Zähne aus dem Gebiss kommen. Es gibt 500 Arten von Haien. Die Haut von Haien besteht nicht aus normalen Schuppen, sondern aus demselben Material wie Fingernägel. Auch wenn man es nicht glaubt: Haie haben Feinde! Kleine Haie werden zum Beispiel von Rochen oder von großen Haien gefressen.

Das schöne Tier Hamster

VON MIA



Sie werden 3 Jahre alt und sind Nagetiere. Sie sind keine Streicheltiere! Hamster dürfen Möhren, Rote Beete, Sellerie, Äpfel, Birnen, Kohlrabi, Salat, Trockenfutter und Weintrauben ohne Kerne essen. Sie können tagsüber nicht schlafen. Erst wenn es dunkel ist. Das brauchen sie für den Käfig: Ein Laufrad, Haus, eine Trinkflasche, einen Fressnapf und Spielzeug. Man braucht viel Geduld! Es kann ein halbes Jahr dauern, bis sie sich streicheln lassen. Sie sind außerdem kein Spielzeug. Eltern sollten ihrem Kind helfen und sie brauchen vor allem noch Einstreu. Einstreu sind kleine Holzteile für ihr Geschäft.

Große Pferde

VON GINA



Pferde sind Lebensretter, finde ich. Aber nicht alle Pferde sind so. Es gibt auch über 100 wilde Arten oder sehr kleine Pferde. Die kleinen nennt man Ponys. Diese Mini-Pferde können dasselbe wie Pferde: Sie sind Reitpferde für Kinder, die sie besonders gerne mögen. Pferde sind nicht nur edle und schöne Tiere, sondern seit Jahrtausenden wichtige Helfer für die Menschen.

Das Pferd ist ein Säugetier. Es kann sehr schnell rennen. Pferde sind Pflanzenfresser und essen gerne Äpfel, Gras, Heu und Stroh oder Möhren. Ponys essen das gleich wie Pferde. Pferde und Ponys brauchen viel Ruhe.

Pferde sind sportlich – das heißt, sie können sehr schnell rennen. Bei ihnen heißt das dann Galoppieren.

DER KLEINE ASTRONAUT

VON ALEXIA



Es war einmal ein Astronaut (der noch klein war), der war ganz allein mit seinem Meerschweinchen im Weltall. Der kleine Astronaut war verzweifelt: Wie kam er nun nach Hause? Außerdem merkte er nicht, dass er auf ein Schwarzes Loch zusteuerte. „Aufpassen!“ rief das Meerschweinchen. Der Astronaut hatte Angst, dass er in das Schwarze Loch stürzte. Doch es war schon zu spät. Der kleine Astronaut wurde ins schwarze Loch gezogen. Er war erst bewusstlos und als er wieder zu sich kam sah er, wie alles um ihn herum BUNT war. „Wow, das ist ja irre!“, rief der kleine Astronaut und sah sich weiter um. Dort liefen Rentiere mit gepunktetem Fell herum und die niedlichen Hasen waren so klein wie Mäuse. Die wiederum hatten Hirschgeweihe auf dem Kopf. Der Astronaut wollte wieder nach Hause. Doch er wusste nicht wie. Der Astronaut merkte, dass es so schlecht gar nicht war!

ESSENSUMFRAGE

VON HANNAH UND ALISA

Hallo, wir sind Hannah und Alisa aus der 3a.

Wir wollten herausfinden, was eure Empfehlungen für die anderen Kinder sind, welches Essen in einer bestimmten Woche das beste wäre.

Wir haben 67 Kinder gefragt. Und ihr habt gewählt: Spaghetti und ein Wassermelonensmoothie!

Wir haben außerdem Frau Möller gefragt, ob wir mal Smoothies machen dürfen in der Kiosk AG - und sie hat JA gesagt! Wir hoffen, dass ihr euch freut!



Interview mit der Kiosk-AG

VON ALISA UND HANNAH MIT FRAU MÖLLER UND FRAU OSZMIAN

WER IST VERANTWORTLICH FÜR DEN KIOSK?

Frau Möller und Herr Knaack.

WAS MACHT IHR ALLES RUND UM DEN KIOSK?

Alles mit Geld, den Einkauf, Rezepte, Organisation, die Hühnereier besorgen und den Stall saubermachen. Die Kinder machen den Verkauf.

REICH EUCH DAS GELD?

Das Geld reicht noch nicht. Wir müssen die Preise und den Einkauf noch verbessern. Es soll günstig sein, aber der Kiosk macht leider noch keinen Gewinn.



WO GEHT IHR EINKAUFEN?

Bei der Bäckerei Lührs und bei Aldi (nur Bio-Produkte).

MIT WEM GEHT IHR EINKAUFEN?

Mit den Kioskkindern.

SIND DIE LEBENSMITTEL HALAL?

Ja, es ist alles ohne Schwein

WOLLT IHR NOCH ETWAS SAGEN?

Wir freuen uns einfach, dass der Kiosk auf ist!
Jeder soll etwas Gesundes abkriegen können.
Wir wünschen uns übrigens auch Feedback!

RÄTSEL

VON MANJA

Rätsel 1: Ein Vater und seine Söhne Peter und Bob lebten zusammen in einem großen Haus. Ihr Vater war ein sehr guter Geschäftsmann und er hatte 3 Erzfeinde. Sein Sohn Bob ist mit einem befreundet. Und Bob war gegen seinen eigenen Vater, weil sein Vater sooo viel Geld hat und er kein Taschengeld bekommt. Und am Freitag sind 5.000.000\$ verschwunden. Er wusste, dass es einer der Erzfeinde war. Am Montag fragt der Vater die Erzfeinde, ob jemand was gesehen hat.

Erster Erzfeind (Tobi): „Ich war am Freitag beim Arzt.“

Zweiter Erzfeind (Tom): „Ich habe beim Chef gearbeitet.“

Dritte Erzfeind (Theo): „Ich war in der Küche.“

Wo ist das Geld?

Lösungswort: Tobi und Bob

Lauenburg



VON GINA

In unserer Stadt Lauenburg gibt es eine Schule, die Weingartenschule heißt. Da gehen 1.,2.,3. und 4. Klassen hin. Es gibt aber auch eine Gemeinschaftsschule, und die heißt Hasenbergsschule. Es gibt auch viele Geschäfte wie Edeka und Penny, Aldi oder Mr. Burger - das ist eine Pizzeria.

In Lauenburg kann man an den schönen Fluss Elbe gehen. Es gibt auch den Fürstengarten. Da gehen Eltern mit ihren Kindern gerne hin. Da kann man Äpfel und Birnen essen. Es gibt auch einen Fußballverein, das ist der LSV. Lauenburg ist echt eine schöne Stadt. Hier wohnen viele Eltern mit ihren Kindern.

Michael Jackson

VON FELIX

Michael Jackson war ein Sänger.

Michael Jackson wurde am 29. August 1958 geboren.

Er ist am 25 Juni 2009 gestorben.

Michael Jackson hatte eine Schönheitsoperation.

Michael Jackson hat 23 Lieder geschrieben und bestimmt noch mehr. Seine berühmtesten Lieder sind *Thriller*, *They don't care about us* und *Remember the time*.



Fußballclubs

VON MARVIN



1. FC Lauenburg

Der FC Lauenburg ist ein Fußballverein. Es gibt 7 Junioren- und Juniorinnen-Teams und eine Herrenmannschaft. Es spielen die F, E, D, C, B und A - Jugend. Ich spiele in der Mannschaft der E-Jugend. Die Trainer sind Zohan, Ivo, Emre, Joao, Paolo, Nuri und Emo. Der Verein ist Am Sportplatz 3 in Lauenburg. Die Vereinsfarben sind Schwarz, Weiß und Rot.

1. FC St. Pauli

Der Fußball-Club St. Pauli ist ein Verein aus dem Hamburger Stadtteil St. Pauli. Er wurde am 15. Mai 1910 gegründet. Die Vereinsfarben sind Braun und Weiß. Der Verein hat 23 Abteilungen in unterschiedlichen Sportarten. Die bekannteste Abteilung ist Fußball. Deren erste Herrenmannschaft spielt in der 2. Bundesliga. Ihre Spielstätte ist das Millerntor-Stadion auf dem Heiligengeistfeld in der Nähe der Reeperbahn, weshalb die Spieler auch als „Kiezkicker“ bezeichnet werden.

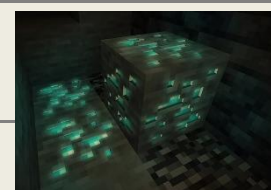
1. FC Bayern München

Der FC Bayern München wurde am 27. Februar 1900 gegründet. Der Sportverein hat schon 70 Titel gewonnen. Am bekanntesten ist der Verein für seine Fußballmannschaft. Es gibt aber auch ein Basketballteam, ein Handballteam und eine Schachmannschaft.

Die Allianz Arena ist das Stadion vom FC Bayern und hat 75.000 Sitzplätze. Der FC Bayern München ist viel Geld wert – fast eine Milliarde Euro. Die Spieler sind Sadio Mane, Thomas Müller, Leroy Sane, Jamal Musiala, Lucas Hernandez, Mathys Tel, Manuel Neuer, Joshua Kimmich, Alphonso Davies, Marcel Sabitzer, Matthis De Ligt, Serge Gnabry, Kingsley Coman, Leon Goretzka, Benjamin Pavard, Ryan Gravenberch, Dayot Upamecano, Noussair Mazraoui, Sven Ulreich, Eric Maxim Choupo Moting, Bouna Sarr, Paul Wanner, Josip Stanisic und Johannes Schenk. Der Trainer des FC Bayern heißt Thomas Tuchel.

Minecraft

VON LILLY



Im Spiel geht es darum, Monster wie den Enderdrachen, den Wither und vielleicht auch den Worden zu besiegen. Die Hauptsache ist Blöcke zu zerstören. Es kostet etwa 25 Euro. Ich glaube, dass das Spiel nicht für kleine Kinder ist, weil meistens gruselige Geräusche vorkommen, vor denen ich sogar Angst habe. Diese Geräusche kommen zum Beispiel von Herobriion. Herobriion ist ein Hacker, der sehr gruselig ist. Ich werde das Spiel nicht für kleine Kinder empfehlen.

Störtebeker

VON ALEXIA

Hallo, ich bin Alexia! Ich möchte euch heute mit in eine andere Zeit nehmen. In eine Epoche eines berühmten Piraten. Einen Piraten, den ihr bestimmt alle kennt: Klaus Störtebeker, ein Pirat der Nord-Ostsee.

Der Legende nach soll er in Hamburg 1401 hingerichtet worden sein. Störtebeker's letzter Wunsch war, dass wenn sein Kopf fällt und er ihn auffängt, darf er noch an seinen Kameraden vorbeilaufen. Und an denen er vorbeiläuft, die sollen nicht geköpft werden. Der Richter aber wollte das nicht und als Störtebeker am elften seiner Kameraden vorbeigelaufen ist, hat ihm der Richter ein Bein gestellt und er ist gestürzt. Trotzdem hat der Richter alle 72 Kameraden hinrichten lassen.

Jedes Jahr werden auf der Insel Rügen auf einer Freilichtbühne in Ralswiek die Störtebeker-Festspiele gehalten. Man weiß noch immer nicht, wo der Störtebeker seinen Schatz versteckt hat. Doch aus seinen Letzten Worten haben sie sehr viel gelernt. Seine Letzten Worte waren: „Wer meinen Schatz finden will, der muss dem Kopf folgen.“

Manche Forscher vermuten, dass Störtebeker seinen Schatz im längsten Mast seines Schiffes verborgen hat. Doch dann sollen sie herausgefunden haben, dass sein Schatz die goldene Kette ist, die er der Stadt Hamburg geschenkt hat. Aber er hat in dem Sarg des Priesters seinen letzten Spaß versteckt. Dieser Spaß hieß: Ein Mann ohne Kopf oder ein Kopf ohne Mann. Es hat mir Spaß gemacht über diesen tollen Piraten zu schreiben.

Unser Sonnensystem

VON LILLY

Es gibt acht Planeten: Saturn, Mars, Uranus, Erde, Jupiter, Venus, Merkur und Neptun. Und die Sonne ist ganz in der Mitte! Oben an der Sonne sind die Sonnenflecken. An der Seite unten an der Sonne ist die Strahlungszone. Oben an der Sonne an der Seite ist die Konvektionszone. Unten an der Sonne ist die Chromosphäre. Links an der Sonne ist die Photosphäre. In der Mitte ist der Kern.



Der Vesuv

VON FELICIA

Der Vesuv ist der einzige Vulkan, der in Europa noch aktiv ist. Er ist tatsächlich heute noch aktiv. Aber man kann (mit Begleitung natürlich) auf ihn klettern, denn von da aus hat man eine gute Aussicht in das Tal und in den Vulkanschlund. Die heutige Höhe des Vesuvs beträgt 1281 Meter. Vor 100 Jahren, am 8. April 1906, brach der Vesuv in Italien aus. Bei dem verheerenden Unglück kamen über 500 Menschen ums Leben.

RÄTSEL

VON PAUL

Ein Verrückter Wissenschaftler hat dich eingesperrt. Vor dir stehen drei Türen. Du musst dich entscheiden, um zu entkommen. Entweder gehst du in die erste Tür, da sind sehr giftige Schlangen. Bei der zweiten Tür sind Piranhas in Salzwasser. Und hinter der dritten Tür ist ein Eis-See. Du erfrierst in Sekundenschnelle, wenn du die Tür wählst.

Tür zwei ist richtig: Piranhas leben im Süßwasser

Das schöne Land Spanien

VON YAĞMUR

Das Land Spanien hat vier Nachbarländer:
Frankreich, Andorra, Portugal und Marokko.

In Spanien ist es im Sommer sehr warm. Spanien ist ein Land im Südwesten Europas.

Die Hauptstadt ist Madrid. Es wohnen etwa 47 Millionen Menschen in Spanien.

Dort spricht man nicht nur Spanisch. Im Westen, in der Gegend um die Stadt Barcelona sprechen viele Menschen Katalanisch. Das ist eine verwandte Sprache.



Das schöne Land Frankreich

VON MIA

Frankreich ist ein Land im Westen Europas. Es liegt an zwei großen Meeren: Am Atlantischen Ozean und am Mittelmeer. Frankreich grenzt auch an Deutschland, Spanien und die Schweiz. Kein Land in Europa ist so groß wie Frankreich. Die Flagge ist blau, weiß und rot. Der Präsident ist Emmanuel Macron. Die Hauptstadt ist Paris. Das besondere an Paris ist der Eiffelturm. Die Einwohnerzahl von ganz Frankreich beträgt etwa 67 Millionen Menschen.

Paris

VON YAĞMUR

Ich schreibe etwas über Paris, weil ich da mal gerne hinmöchte.

Paris ist die Hauptstadt von Frankreich und die größte Stadt Frankreichs. Sie hat ungefähr zwei Millionen Einwohner. Im Gebiet um Paris herum wohnen sogar über zwölf Millionen Menschen. Die Stadt liegt an dem Fluss Seine (gesprochen: Ssänn). Er mündet in den Ärmelkanal, das Meer zwischen Frankreich und Großbritannien. Es kommen viele Millionen Urlauber nach Paris, um den Eiffelturm und ganz viele andere Sehenswürdigkeiten zu sehen.

Deutschland

VON MARVIN

Deutschland ist ein Land in der Mitte von Europa. Im Süden gibt es Berge, zum Beispiel in München, und es reicht bis zu den Alpen. Im Norden ist die Landschaft flach und endet an der Nordsee und der Ostsee. Durch den Westen fließt der Fluss Rhein. In seiner Nähe leben die meisten Einwohner Deutschlands. Die Hauptstadt Berlin, als die größte Stadt Deutschlands, liegt im Nordosten. Deutschland nennt sich Bundesrepublik. Das kommt daher, dass es früher mehrere kleinere Länder gab. Im 19. Jahrhundert haben sie sich dann alle zu einem Reich zusammengeschlossen.

Rentiere

VON RAPHI

Wo leben Rentiere?

Rentiere leben in den nördlichen Regionen Asiens, Europas und Nordamerikas. Dort bewohnen sie die polaren und subpolaren Regionen. Rentiere findet man in der Tundra und der Taiga, also in den nördlichsten Waldregionen.

Freunde und Feinde:

Vor allem jungen, kranken oder alten Rentieren können Wölfe und andere Raubtiere wie der Vielfraß, Fuchs, Luchs oder Greifvögel gefährlich werden. Der größte Feind ist aber der Mensch, der diese Tiere vor allem in Nordamerika stark gejagt hat.



Unsere Schule

VON LEANDER

Die Schule ist in der Straße Weingarten in Lauenburg/Elbe.

Unser Pausenhof von der Weingartenschule hat schon eine Kletterspinne, 2 Fußballplätze, eine Sandkiste und ein Klettergerüst mit einer Rutsche und Stangen. Es gibt viele Bäume und eine OGS und einen Hort. Es gibt einen Kiosk.

In der 2. Schule – genannt „Weintrauben“ – sind gerade die 2. Klassen drin. Die 2. Schule ist in der Fischerkoppel.



RÄTSEL 2

Du verlässt die Stadt und gehst in einen Wald und auf einmal verfolgen dich 35 fliegende Forellen. Sie drängen dich in eine Höhle und du bemerkst, dass das ein Schloss ist. DA! Ein Vampir! Es gibt keinen anderen Weg, außer einer Tür. Du gehst durch diese Tür. Nach der Tür kommen drei andere Türen. Da rief der Vampir aus dem Nichts: „Gehe durch einer der Türen, aber du überlebst nur eine Tür! Hinter der ersten Tür ist das Universum! Hinter der zweiten Tür sind Süßwasserhaie! Hinter der dritten Tür ist ein unendliches Loch!“.

Durch welche Tür gehst du? 1,2 oder 3?

Lösung: 2 (Gibt es eigentlich Süßwasserhaie??)

OLCHI-DETEKTIVE: HORROR-SPUK UND GEISTERSPUCKE!

VON PAUL

Kapitel 1. Auf dem Towerplatz

„Wo sind die Olchi-Kinder?“, rief Mister Peddock. „Sie spielen mit dem Geisterring“, antwortete Dumpy. Tatsächlich! Die Kinder warfen den Ring hin und her. „Lasst den Quatsch!“, rief Peddock. „Schade!“, antwortete das eine Olchi-Kind. „Naja, hier bitte! Ihr fliegt nach Hause.“. „Warum?“, wollte das andere Olchi-Kind wissen. „Weil ihr nicht die ersten Kinder wäret, die dort vielleicht verschwinden! Muffelfurz-Teufel, komm wir gehen!“. Doch die Olchi-Kinder flogen nicht nach Hause, sie gingen auch ins Schloss hinein. „Hu, hu, hu, wir sind die toten Prinzen. B-b-boss s-s-sind d-d-das d-d-die t-t-toten P-p-prinzen??“. „Nein, Dumpy“, antwortete Mister Peddock, „das sind doch die Olchi-Kids!“.

Kapitel 2. Begegnung mit Geistern

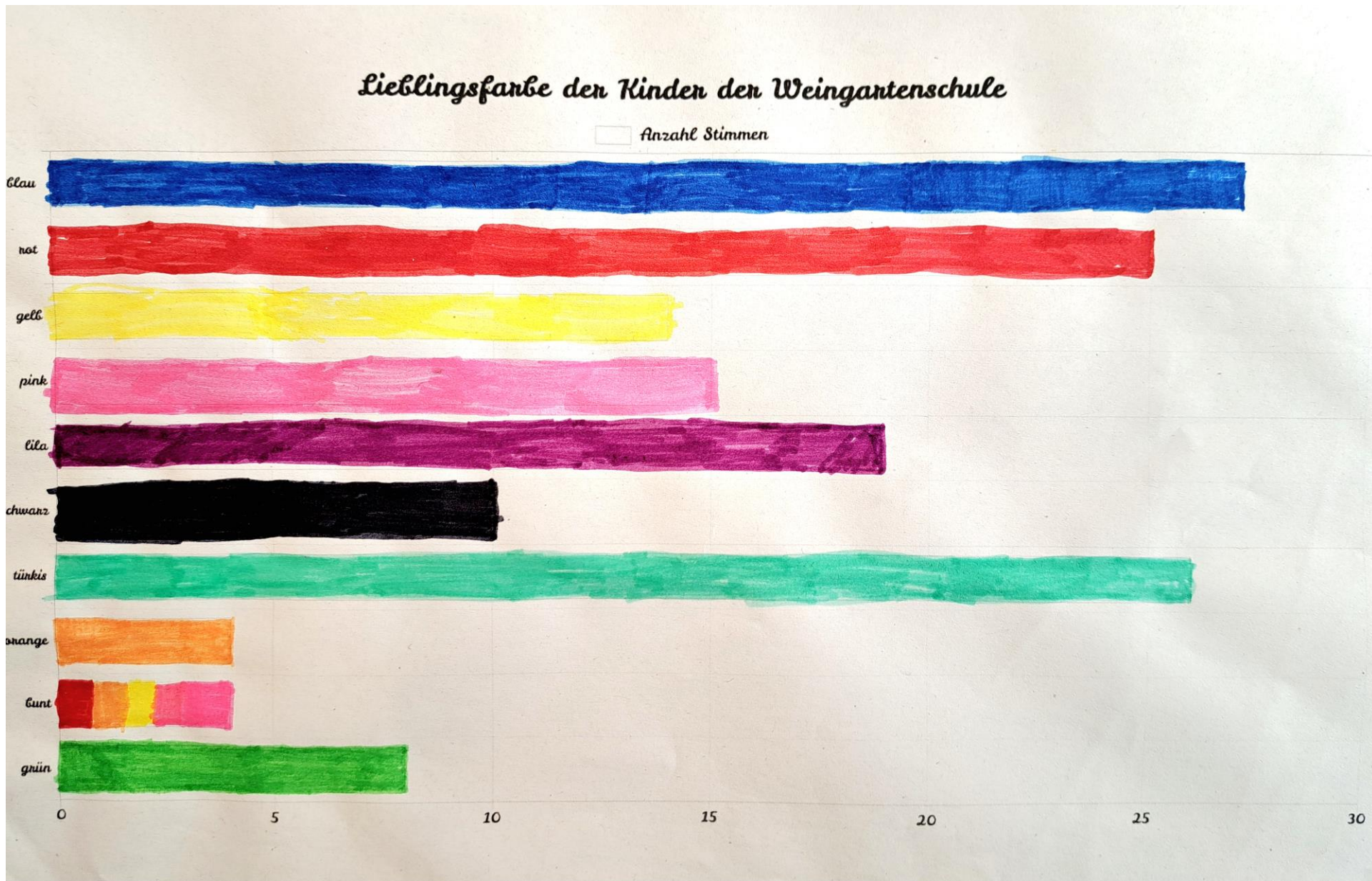
„Was macht ihr hier?“, wollte Peddock wissen. „Wir wollen auch die Geister fangen.“ „Na gut, dann könnt ihr mit auf Gespensterjagd gehen. Diese Nacht schlafen wir hier im Himmelbett.“ Es war Mitternacht als sie ein Jaulen hörten! Huuaaar! Peddock und die Olchikids rannten zum Fenster und trauten ihren Augen kaum. Draußen lief die kopflose Königin!

Kapitel 3. Die Blutschrift

„Schnell, sonst entwischt sie uns noch!“, rief Mister Peddock. Sie rannten die langen Wendeltreppen hinunter und fanden am Museumshaus: Eine blutrote Schrift! „Verschwindet, sonst wird das Haus euer Grab!“, lasen sie. Peddock leckte daran und stieß angeekelt aus: „Das ist Blut von toten Tomaten. Tomatenketchup!“

In der nächsten Ausgabe geht es weiter.

UMFRAGE



DIE NEUE

VON LOTTA

In der Ringmerschule in der Klasse 5f ist ein neues Mädchen in die Klasse gekommen. Dieses Mädchen kam aus Amerika und kann Deutsch nicht so gut. Ihr Name ist Hira. Hira wurde neben ein ganz nettes Mädchen gesetzt. Das Mädchen heißt Ella. Ella freute sich darüber, dass sie neben Hira sitzt. Hira sagte auf Englisch, dass sie Ella gerne mag. Und Ella sagte das sie Ella auch gerne mag. Ella sagte auf Englisch, dass sie gerne Hira Deutsch beibringt. Hira antwortete: „Ich will gerne Deutsch lernen!“. Ella sagte darauf: „Klar, gerne!“.

Nach der Schule fragte Ella ob Hira mit Ella in die Stadt gehen wollte. Daraufhin antwortete Hira, dass sie erst ihre Eltern fragen muss. Auch Ella sagte, dass sie fragen muss. Dann fragte sie, wo sie sich treffen wollen. Und ob sie sich bei Hira treffen wollen. Hira sagte, dass sie sich um 15 Uhr treffen könnten. Ella aber sagte: „Wir können uns leider erst um 15:30 treffen!“. „Okay, dann treffen wir uns um 15:30. Bis nachher, Hira!“ „Bis nachher, Ella!“.

Zehn Minuten später waren Ella und Hira zu Hause. Ella fragte ihre Mutter, ob sie mit Hira in die Stadt gehen dürfe und Hira fragte auch. Als Hira und Ella zu Hause waren, fragten die beiden, ob sie sich heute um halb vier verabreden könnten. Beide Mütter sagten Ja. Ellas Mutter sagte: „Aber nur unter einer Bedingung: Du musst um 18 Uhr zu Hause sein!“. Ella sagte: „Ja, Mama, ich bin um 18 Uhr wieder zu Hause“. „Gut, dann bis nachher, Schatzi!“ „Bis nachher, Mami!“.

Hiras Mutter sagte: „Bist du spätestens um halb sieben zu Hause, bitte?“. „Ja, Mama, ich bin dann zu Hause!“. „Hab viel Spaß mit deiner neuen Freundin!“ „Danke, Mami!“.

Sie trafen sich dann an der Schule. Als sie beide dort waren, gingen sie in eine Eisdiele und aßen Eis. Als sie mit dem Eis essen fertig waren gingen die beiden nach Hause und merkten, dass sie wohl Freundinnen waren.

WITZE (TEIL 1)

VON MANJA

BITTE NICHT ERNSTNEHMEN**Witz 1: Was steht auf dem Grabstein eines Mathelehrers?**

Damit hat er nicht gerechnet 😊

Witz 2: *Schnüffelschnüffel* Was riecht hier so? Ich hab Hotdogs gemacht 😊.

HOL SOFORT DEN HUND AUS DEM OFEN. 😊

Witz 3: Welche Pistole gibt es nicht in Amerika?

Die Wasserpistole 😊

GESCHICHTEVON ALEXIA

Vorwort

Manchmal werden Legenden erzählt, wo man denkt: „Was für ein Schabernack!“ und wo du dich gleichzeitig auch fragst: „Ist das wirklich wahr?“. Diese hier ist eine von ihnen.

1. Kapitel

In einer magischen Dimension auf einer Lichtung standen vier Fabelwesen. Das erste war ein Pegasus. Es gibt sie nur sehr selten. Das zweite war ein Nachtfuchs. Er beherrscht deine Träume und lässt den Mond aufgehen. Das dritte war ein Einhorn, das den Regenbogen erschuf. Das vierte war ein Wasserpferd. Es kümmert sich um Wasser und war so das wichtigste Wesen in der ganzen Dimension. Alle vier standen im Kreis und hielten ihre Köpfe aneinander. Wenn sie das taten, erschien oben am Himmel ein magisches Tor, durch das die Feen in die Menschenwelt kommen konnten. Eines Tages lauerte ihnen eine böse Fee auf. Sie schlich sich an und sagte: „Habt keine Angst vor mir, ich tu euch nichts.“ Doch das war gelogen, denn kurz darauf ging sie zum Wasserpferd und saß auf. Kaum hatte sie das getan, verwandelte sich das Wasserpferd in ein ganz gewöhnliches Pferd.

2. Kapitel

Als es sich nun verwandelt hatte, begann in der magischen Dimension alles zu welken. Die böse Fee hielt sich fest, denn sie wusste, was nun kommen würde. Und wirklich: Das Pferd bäumte sich auf und wollte anscheinend, dass die Fee herunterfiel. Aber sie drehte sich zur Seite, sodass man sie nicht sah. Das wusste das Pferd aber nicht und als es zurück zu seiner Herde trabte liefen sie alle in eine Himmelsrichtung davon. Als das geschehen war, schloss sich das Tor am Himmel und die Feen, die noch draußen waren mussten dortbleiben. Doch die Feenkönigin entdeckte, was geschehen war. Sie beschloss, etwas dagegen zu unternehmen. Sie verfolgte die böse Fee, die auf dem Pferd davongeritten war. Manchmal musste sie sich aber auch verstecken, denn die Fee drehte sich mehrmals, um zu sehen ob ihr jemand folgte. Die Feenkönigin war ihr bis zur Höhle gefolgt.

3. Kapitel

Mutig stellte sich die Feenkönigin in den Höhleneingang und rief: „Gib sofort das arme Tier raus!“ „Nein!“, sagte ihre Gegnerin. „Das wirst du noch bereuen.“, sagte die Feenkönigin. „Ach bitte, lass mir dieses eine Pferd. Du weißt, dass ich seine Magie brauche, um meine Tochter wieder zum Leben zu erwecken.“ „Aber muss es ausgerechnet das mächtigste Wesen der ganzen magischen Dimension sein?“, fragte die Königin. „Nein“, sagte die böse Fee „Ich habe mir einfach das erste Pferd geholt, das ich gesehen habe“. „Aber vielleicht war das nicht das richtige.“, sagte die Feenkönigin. „Ich gebe ihm seine Kräfte zurück!“. „Danke!“, sagte die Feenkönigin. Das Wasserpferd hatte seine Kräfte zurück und die vier Fabelwesen waren wieder vereint. Das Portal öffnete sich wieder und die Feen konnten wiederkommen.

ENDE

WITZE (TEIL 2)

VON MANJA

Witz 4: Ich kenne einen Witz von Onkel Fritz der in der Badewanne sitzt und seine Schnuller frisst 😊

Witz 5: Zwei Wachsmalstifte liegen neben einander. Da sagt der große Wachsmalstift zum kleinen Wachsmalstift: „Wachs mal, Stift!“.

Witz 6: Wer ist der Bruder von Elvis?
Zwölvis

HEINZ IN NOT

VON FELICIA

Los geht's!

Es war ein schöner Tag an der Bucht. „Es ist ein guter Tag, um die geheime Schatzinsel zu finden!“, rief Heinz. Dann ging er zu seinem kleinen Boot und ruderte los.

Mist!

„Mist!“, ruft Heinz plötzlich. „Ich habe das Essen vergessen einzupacken!“ Plötzlich sah er ein Fass auf dem Meer treiben. Er ruderte schnell hin und packte es aus. Das Fass war mit viel Essen und Trinken überfüllt, weshalb die Hungernot und die Bedrohung, zu verdursten, verschwanden.

Die richtige Not!

Eines Tages aber gab es einen heftigen Sturm auf der See. Heinz ruderte verzweifelt und kam irgendwann endlich aus dem Sturm raus. Heinz sah sich um und rief plötzlich „Mist!“, denn er hatte ein Loch in seinem kleinen Ruderboot. Heinz sah aber zum Glück ein Schiff und winkte mit einer Taschenlampe, um auf sich aufmerksam zu machen. Zum Glück sah der Kapitän des Schiffs ihn und sie holten ihn aus dem Wasser. Puh! Das Wasser stand Heinz sogar schon bis zum Hals! Sie brachten Heinz nach Hause in seine schöne Bucht.

P.S.

Und übrigens: Mit der geheimen Schatzinsel wurde natürlich nichts. Aber das wollte Heinz sowieso nicht mehr, nachdem er weiß, was auf dem Wasser so alles passieren kann.

😊 ENDE! 😊

Quellennachweise**BILDQUELLEN**

Alle Abbildungen entstammen entweder der Internetseite www.pixabay.de, sind kostenlos erwerbbar und zur freien kommerziellen Nutzung verfügbar oder wurden von den Schülerinnen und Schülern selbst aufgenommen/ selbst mitgebracht.

Quelle Spanienbild: <https://www.adamare-singlereisen.de/reise/suedeuropa/spanien/andalusien-alleinreisende-spanien/>

RECHEREQUELLEN

<https://www.klexikon.de>
<https://www.kindernetz.de>
<https://www.wwf.de>
<https://www.eurovision.de>